

Tourenleiter-Bericht

Clariden Höhenweg



Datum: 8. September 2020
Leiter: Hans Iseli
Wetter: Sonnig
Teilnehmer: Hans Iseli, Kurt Brühwiler, Hermann Keller, Othmar Schumacher.

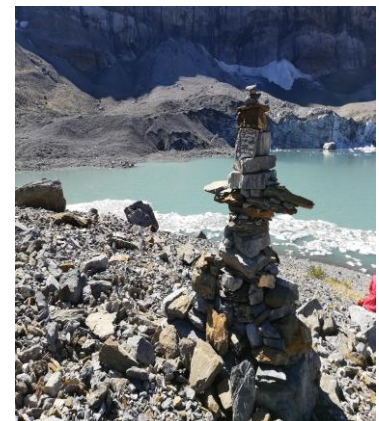
Ablauf der Tour:

Per PW fahren wir nach Urnerboden und gleich weiter mit der Seilbahn hinauf zum Fisetenpass 2'033m. Kurz nach 9 Uhr beginnen wir hier unsere Wanderung. Über Ober Orthalten, immer mehr oder weniger der Höhenkurve folgend, erreichen wir das Hasentrittli, eine kleine Felsstufe, die mit Ketten gesichert ist. Über diese Stufe hinab zum Alpstafel Gemsfairnboden bis zum Gemsfairenhüttli auf 1'947m. Ab hier steigt der Weg wieder an. Beim ‚Follen‘ 2'084m machen wir eine Pause. Wir geniessen die Aussicht, vor uns die mächtige Clariden Nordwand, unter uns der Urnerboden, vis-à-vis die Jägerstöcke und in der Ferne das Schilt- und Spitzmeilengebiet. Weiter geht es anschliessend über das Griessbödemli zur grossen Moräne des Claridengletschers. Wir übersteigen diese, und nach wenigen Schritten stehen wir am eindrücklichen Gletschersee auf 2'098m. Teile vom See sind mit Eisschollen bedeckt. Auf der gegenüberliegenden Seite ragt die etwa 12- bis 15 Meter hohe Gletscherzunge direkt in den See. Der

Gletscher ist mit Geröll und Schutt bedeckt, und hin und wieder ächzt und kracht es im Gletscherbruch. Am 17. Juni 2019 kam es zu einem gewaltigen Ausbruch der Wassermassen, die von einer abschmelzenden Schneemauer aufgestaut waren. Das



Wasser ergoss sich in einem grossen Wasserfall hinunter in die Klus und weiter in den Fätschbach in Richtung Urnerboden. Glücklicherweise kam niemand zu Schaden. In der Folge wurde ein Überwachungs- und Warnsystem installiert und das Flussbett vom Fätschbach teilweise ausgebaggert. Nach der Mittagspause überqueren wir den Auslauf des Sees, wo jetzt nur spärlich Wasser fliesst. Die Wegspur führt durch die Seitenmoräne aufwärts immer mit dem See im Blickfeld. Am oberen Rand der Moräne wechselt das Landschaftsbild schlagartig. Man ist nun plötzlich wieder im ‚grünen Bereich‘ wo Schafe weiden. Auf dem Weg Richtung Klausenpass überquert man das Claridenbödemli. An einem grossen Stein sind Gedenktafeln von Alpinisten, die in der Clariden Nordwand abgestürzt sind, angebracht. Kurz vor dem Klausenpass



entscheiden wir statt zum Pass, direkt nach Urnerboden abzustiegen. Wir kürzen deshalb etwas ab und gelangen zum Wanderweg nach Vorfrutt. Trotz fehlendem Wegweiser finden wir die



magere Wegspur hinunter zur Vorder Chlus. Nach einer kurzen Rast mit Blick auf die gewaltigen Felswände in der Chlus wandern wir auf dem teilweise noch recht gut erhaltenen Trasse der alten Strasse abwärts zum Urnerboden. Mit einem kühlen Schluck in die trockenen Kehlen beenden wir diese eindruckliche Wanderung.

Eckwerte: Aufstieg ca. 500m,
Abstieg ca. 1'100m, Distanz 15km.

Hans Iseli

Fotos: Hermann Keller